

Logopädie - musstet ihr auch einen Eigenanteil bezahlen?

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Januar 2020 16:58

Ich hab mal meine Schwester gefragt, die ist Logopädin (arbeitet aber jetzt als Dozentin an der FH).

Also sie ließ sich vorher immer unterschreiben was eine Sitzung kostet und was abgerechnet wird und die Abrechnungsart sei wohl korrekt.

ähm ich spare mir jetzt den Teil wo sie schimpft, dass es ja Unverschämtheit sei und mit Ärzten sie mehr nehmen bei Privatversicherten würde ja auch niemand diskutieren.

Die meisten PKVs zahlen auch sehr unterschiedliche Anteile, aber gerade in dem Bereich wären die meisten unversichert und sparen halt Geld, was sie am Ende drauf zahlen.

<https://www.optica.de/wissenswert/de...nf-praxistipps/>

Sie sagt 100€ seien total realistisch für eine 45-Sitzung. (Davon muss ja die Praxis, Ausfälle wegen Krankheit, Material, Altersvorsorge, Krankenversicherung... bezahlt werden.)